

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 76 (1934)

Heft: 1

Buchbesprechung: Bücherbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gut übersehen und beurteilt werden. Nachher wird die Kalotte wieder darauf gelegt und die alte Form hergestellt. Dann folgte scharf am Vorderrand des Corpus mamillare ein Querschnitt, auf dem jeweils die Masse für die Breite und die Höhe der Seitenventrikel genommen wurden. Alle anderen Einzelheiten finden sich bei der Beschreibung der Fälle.

Zur mikroskopischen Verarbeitung wurden in der Regel Stücke vom Plexus, vom Ependym und vom Druckwulst genommen. Wenn makroskopisch sichtbare Veränderungen (Blutungen, Abszesse) erkennbar waren, wurden natürlich auch aus diesen Stellen histologische Präparate angefertigt. Die Einbettung geschah in Paraffin. Gefärbt wurden alle Schnitte (es sind im ganzen über 100) mit Hämatoxylin-Eosin und Van Gieson.

Der Gang der Beschreibung ist folgender: Nach dem klinischen Bild werden die makroskopischen und mikroskopischen Befunde geschildert. Mit besonderer Sorgfalt wurde nach den von Dexler beschriebenen Veränderungen gesucht. Dabei waren insbesondere drei Fragen begleitend: 1. Sind die für charakteristisch erklärten Veränderungen (Druckwulst, Mittelhirn) vorhanden? — 2. Finden sich diese Veränderungen auch bei anderen Erkrankungen als Dummkoller? — 3. Ist ein Hydrocephalus internus nachzuweisen?

Ausser den oben erwähnten wurden endlich noch die folgenden Masse festgestellt: 1. Fronto-occipital (vom Frontal- zum Occipitalpol des Grosshirns). — 2. Die grösste Breite des Grosshirns. — 3. Die grösste Breite des Kleinhirns. — 4. Die Balkenlänge (gemessen in der Mantelspalte). — 5. Vom Frontalpol zum Hinterrand des Wurmes. — 6. Vom Hinterrand des Chiasma zum Hinterrand des Pons. — 7. Die Breite der Hirnschenkel (gemessen direkt vor dem Pons). — 8. Von der Kommissura posterior zur Clava (d. h. zum hintersten Teil der Rautengrube). — Da diese acht Strecken in gleicher Anzahl von Fällen auch bei Normalgehirnen bestimmt wurden, werden sich daraus interessante Vergleichszahlen ergeben über das Verhältnis der Grösse des Dummkollergehirnes zum Normalgehirn einerseits und andererseits über die Grössen verschiedener Gehirnabschnitte zueinander. (Fortsetzung folgt)

Bücherbesprechung.

Traité de Pathologie Médicale des Animaux Domestiques. Par Dr. F. Liégeois. J. Duculot, Gembloux et Librairie agricole, Paris. 1933. 8°. p. 725 et fig. XIII.

Ce volume fait partie d'une série intitulée Encyclopédie agromique et vétérinaire. Il représente un grand effort. A chaque page on retrouve le résultat de l'expérience personnelle de l'auteur. Il rendra de très grands services à nos étudiants romands, auxquels un ouvrage en langue française d'une certaine envergure faisait

défaut; la connaissance de la terminologie en français sera aussi d'un grand secours. Les maladies parasitaires et les maladies infectieuses n'y sont pas décrites; les toxicoses externes non plus. La division en chapitres est celle qui existe un peu dans tous les livres sur la matière, c'est-à-dire que les maladies des différents systèmes et appareils sont décrites: tube digestif, appareil circulatoire etc. La neurologie doublée d'une psychiatrie est spécialement bien traitée, ce chapitre est tout à fait moderne; quelque 150 pages sont consacrées à la neurologie.

Le contenu du livre est celui que l'on trouve en général dans les traités de ce genre; il contient en plus une dermatologie et une gynécologie. La fièvre vitulaire est bien décrite. — Les maladies de la nutrition y compris les maladies de carence y sont traitées d'une manière approfondie. La thérapeutique est indiquée soigneusement pour chaque maladie. Cet ouvrage remplit une lacune dans la littérature scientifique vétérinaire de langue française. Le succès en sera grand. L'illustration schématique facilite grandement la compréhension du texte. H.

Grundriss der klinischen Diagnostik der inneren Krankheiten der Haustiere. Von B. Malkmus. 11. Aufl. Bearbeitet von Dr. Th. Oppermann, o. Professor der Pathologie und Direktor der med. forensischen Klinik der Tierärztlichen Hochschule in Hannover. Leipzig, Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung 1933.

Im alten, bewährten äussern Gewande, wie der Bearbeiter sagt, stellt sich die 11. Auflage der bekannten „Diagnostik“ den Tierärzten vor. Die hohe Zahl der Auflagen beweist, welcher Beliebtheit das kleine Büchlein bei den Interessenten sich erfreut und dass dessen Herausgabe seinerzeit einem wirklichen Bedürfnisse entsprang. Die „Diagnostik“ ist übrigens ins Italienische und Spanische übersetzt worden.

In der Anlage hat Oppermann das frühere, bewährte System seines Vorgängers auch in der neuen Bearbeitung beibehalten. Durch die Aufnahme neuer Methoden der Diagnostik der inneren Krankheiten ist indessen der Inhalt wesentlich bereichert worden. Neben den grossen erschöpfenden Lehrbüchern und Spezialabhandlungen wird man immer wieder die Malkmus-Oppermannsche Klinische Diagnostik zu Rate ziehen und mit vielem Nutzen darin lesen. Jedem Praktiker sei das Büchlein zur Anschaffung empfohlen.

K.

Kollegen, sorget für die Tage der Krankheit! Tretet der Schweizerischen Ärzte-Krankenkasse bei!

Bei 10 Fr. Monatsbeitrag Auszahlung von 10 Fr. Taggeld auf unbegrenzte Krankheitsdauer. Bei 15 Fr. bzw. 20 Fr. Monatsbeitrag 15 Fr. bzw. 20 Fr. Tagesleistung der Kasse. Näheres durch den Vorstand.